

Beschluss zu Fusion aufgehoben

Lindhorster Samtgemeinderat gibt Erklärung zu Entwicklung der Sondierungen ab

SAMTGEMEINDE LINDHORST. Mit einer Erklärung des Samtgemeinderates zum Verlauf der Fusionsverhandlungen hat der Vorsitzende des Samtgemeinderates, Hans-Otto Blume, den Tagesordnungspunkt „Beratung und Beschlussfassung zum Abschluss eines Lenkungsgruppenvertrages zur Vorbereitung einer Samtgemeindefusion im nördlichen Schaumburg“ eingeleitet. Die Erklärung war zuvor im Samtgemeindeausschuss vorbereitet worden. Die Tagesordnung im Lindhorster Samtgemeinderat war wegen der Entwicklungen in der Samtgemeinde Sachsen-

hagen (wir berichteten) extra um diesen Punkt erweitert worden.

In der Erklärung nimmt der Rat Stellung zu den Entwicklungen und bedauert diese. Wie berichtet hatte Ende August die Mehrheit aus CDU und Wählergemeinschaft im Sachsenhäger Samtgemeinderat auf weitere Verhandlungen mit Nenndorf bestanden. Dies hatten Lindhorst und Niedernwöhren ausgeschlossen.

„Der Verlauf der Fusionsverhandlungen ist enttäuschend. Wir hätten wirklich gerne Gespräche über eine mögliche Fusion der Samtge-

meinden Niedernwöhren, Sachsenhagen und Lindhorst geführt“, heißt es in der Lindhorster Resolution einleitend. Die Entscheidung für diese Konstellation sei nicht aus „irgendeinem Bauchgefühl“ heraus entstanden, sondern sei Ergebnis etlicher Gespräche in allen Gremien und Mitgliedskommunen gewesen. Der Samtgemeinderat verweist auf die nahezu gleichlautenden Beschlüsse und darauf, dass es in dieser Hinsicht keine Kampfabstimmungen gegeben habe, sondern breite, fraktionsübergreifende Mehrheiten. „Aus unserer Sicht können

Gespräche zu einem so komplexen und sensiblen Thema wie dem einer Fusion auch nur Sinn ergeben, wenn wir neben dem beschriebenen deutlichen Willen auch eine klare Ausrichtung zeigen“, führte Blume weiter aus.

Da der Beschluss von Juni zur Verhandlungsaufnahme nicht mehr umzusetzen sei, wurde der Antrag auf Aufhebung gestellt. Einstimmig folgte der Rat dem neuen Beschlussvorschlag. Dieser enthält auch den Passus, dass „die Samtgemeinde Lindhorst Fusionsgesprächen mit der Samtgemeinde Niedernwöhren, der

Samtgemeinde Sachsenhagen und möglichen weiteren Samtgemeinden grundsätzlich offen und positiv gegenübersteht“.

Die Lindhorster Samtgemeinderatsmitglieder wollten mit ihrer Erklärung außerdem „ausdrücklich betonen“, dass sie bereit sind, sich auch in Zukunft mit möglichen Fusionen auseinanderzusetzen. Außerdem sprachen sie sich in der Resolution dafür aus, die Beschlüsse anderer Kommunen zu respektieren, „ob wir sie gut oder schlecht finden“. „Schuldenzuweisungen sind unangebracht und helfen uns allen nicht weiter“, heißt es. *bab*

IN KÜRZE

Rat tagt zu Dorfteich und Bebauung

HESPE. Mit zwei Bebauungsplanänderungen – für den „Wilhamsring“ und „An der Landstraße“ – beschäftigt sich der Gemeinderat Hesper bei seiner nächsten öffentlichen Sitzung. Außerdem geht es um den Antrag für die Leander-Mittel zur Umgestaltung des Dorfteichs zum Park der Begegnung. Weitere Tagesordnungspunkte sind die Nutzung des großen Sitzungssaals im Gemeindegebäude und die eventuelle Schaffung eines Durchbruchs zum Raum der Feuerwehr. Die Sitzung beginnt am Mittwoch, 26. September, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung in Hesper, Dorfstraße 25.

Adventskalender geht in die Planung

SEGGEBRUCH. Die Kirchengemeinde Seggebruch lädt alle zu einem Informationstreffen ein, die sich an der Aktion „Lebendiger Adventskalender“ beteiligen wollen. Beginn ist am morgigen Mittwoch um 20 Uhr im Gemeindehaus der Kirche. Es können sich Privatpersonen, Gruppen und Vereine im Bereich der Seggebrucher Kirche beteiligen. Vom 1. bis zum 23. Dezember öffnen die Teilnehmer jeweils ihre Türen für andere und gestalten einen adventlichen Abend. Etwa 20 bis 30 Minuten können gemeinsam Lieder gesungen und Gedichte gehört werden, zudem gibt es Glühwein.

Polizisten geben Tipps zur Sicherheit

SAMTGEMEINDE NIENSTÄDT. Der Seniorenbeirat der Samtgemeinde Nienstädt bietet wieder eine Informationsveranstaltung an. Das Thema ist diesmal „Sicher wohnen – Einbruchschutz“. Am Donnerstag, 18. Oktober, werden zwei Polizeibeamte des Kommissariats Bückeburg Informationen und Tipps zu dem Thema geben und Fragen der teilnehmenden Besucher beantworten. Der Beginn der Veranstaltung ist um 16 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Schierneichen. Der Eintritt ist frei.

Wiese mit Leben gefüllt

Herbstfest und Backtag locken Besucherscharen zu Bauernhaus / „Altes Handwerk“ erstmals vertreten

LAUENHAGEN. Der Förderverein Lauenhäger Bauernhaus hat am Sonntag einmal mehr zu seinem jährlichen Herbstfest mit Backtag geladen und dabei die Wiese rund um die Kulturscheune mit Leben gefüllt. „Wir haben wirklich Glück gehabt, dass wir noch mal so ein Kaiserwetter bekommen haben. Da kommen die Besucher automatisch“, freute sich Vorsitzender Fritz Anke. Höhepunkt war dabei natürlich der Backtag. „Wir sind schon seit Donnerstagabend im Einsatz. Der Ofen muss ja auf konstanter Temperatur über 300 Grad sein“, betonte der pensionierte Bäckermeister Horst Klage.

Zusammen mit seinem ehemaligen Lehrling, Bäckermeister Wilfried Bade (der mittlerweile selbst seit vier Jahren die Lauenhäger Bäckerei leitet), sowie zwei Ofenmeistern stellte er circa 20 Kuchenplatten, 60 Bleche Zwetschgenröllchen, 112 Brote und 700 Stücke Zwiebelkuchen für das Fest bereit. Auch abseits der Leckereien bot die Veranstaltung den Besuchern ein buntes Programm: So konnten sie etwa bei den Ausstellern Agrarprodukte, Eis, Geschenkartikel oder handgefertigte Strickwaren erwerben. Für Unterhaltung abseits der Stände sorgten die Posaunenchor aus Lauenhagen und



Zur Freude des Fördervereins Lauenhäger Bauernhaus füllt sich die Wiese beim Herbstfest mit Gästen.

FOTO: CRS

Sülbeck mit einem gemeinsamen Konzert sowie die Stadthäger Linedancer und die Dorfjugend Junior aus Lauenhagen. Erstmals waren auch Hobbyhandwerker auf dem Fest vertreten und verschafften den Besuchern Einblicke in ihre Arbeit.

„Es ist eine Kombination aus Verkauf und Vorführung“, erklärte Kunstschmied Stephan Ehmann, der mit Esse und Amboss Bratpfannen herstellt. Neben fertige Drechsler Martin Brtschitsch Schalen, Kugeln, Kreisel und Schmuck aus Holz an. Mit zwei Webe-

rinnen und zwei Spinnerinnen war zudem die Ilser Webstube auf dem Markt vertreten. „Eine von uns spinnst Flachs, die andere Wolle, die Weberinnen verarbeiten es weiter. Zudem bieten wir hier Kinderweben an“, erklärte die Vorsitzende der Webstube,

Gisela Limbach. Laut den Veranstaltern sollen die Handwerker in Zukunft fest in die Veranstaltung integriert werden. „Wir wollen testen, was der Platz noch verkraftet, und dazu auch das ‚alte Handwerk‘ weiter ausbauen“, betont Fritz Anke. *crs*

Kreative Köstlichkeiten

Atelier form.Art feiert Sommerausklang

NORDSEHL. Mit kreativen Ideen, Musik und Humor hat das Atelier form.Art am Sonntag seinen Sommerausklang gefeiert. Viele Gäste besuchten in den Nachmittagsstunden die Einrichtung der Paritätischen Lebenshilfe und genossen ein paar kulinarische oder künstlerische Köstlichkeiten.



Anna Marie Wecke bastelt zusammen mit Amelie (rechts) und Johanna dekorative Mooskugeln.

FOTO: GEB

Die jüngsten Gäste bastelten und bemalten ihre eigenen Vogelhäuschen oder fertigten dekorative Mooskugeln und Glitzersteine. Im Vorlesezimmer las form.Art-Dozentin Karla Steffen aus ihrem autobiografischen Buch vor. Sylvia Benke und Petra Richter gaben kurze Gedichte von Heinz Erhardt, Friedhelm Kändler

oder Wilhelm Busch zum Besten. Ähnlich heiter unterhielten im Außenbereich die beiden Schlagler-Barden Tanja Barth und Peer Wegener das Publikum. „Wir wollen heimische Künstler unterstützen – die beiden stammen aus Enzen und Heuerßen“, sagt Richter.

Für ein nettes Porträt vor der Kastanie zum Mitnehmen stand Fotografin Joana Kommander bereit. Bei der Tombola lockten Produkte aus dem Laden des Ateliers oder Selbstgemachtes als Preise.

Sparsamer gab sich die Einrichtung dagegen mit den Kunstwerken seiner Teilnehmer. „Im Moment halten wir die meisten Bilder zurück, weil wir für den 9. November eine Vernissage planen. Daran beteiligen sich 16 Maler“, so Richter. Die Ausstellung mit dem Titel „AndersArtig – überraschend vielfältig“ wird Werke von Menschen mit und ohne Behinderung zeigen. *geb*

Planschende Pfoten

Badesaison im Solabali endet mit dem Hundeschwimmen

LINDHORST. Zweibeiner raus, Vierbeiner rein – beim Abschluss der Badesaison im Solabali-Freibad gehörten die Schwimmbecken gestern wieder einmal den Hunden. Mit rund 70 Tieren, wie Schwimmmeisterin Silke Schommerloh schätzt, waren es zwar weniger als im Vorjahr, „aber dieses Mal sind etwas mehr Herren und Frauchen mit ins Wasser gesprungen“, sagt Schommerloh.

Unter Hundehaltern hat sich das jährliche Ereignis längst herumgesprochen. So ließ sich auch die Eimbeckhäuserin Hella Wente mit ihrem Mischling Anuk das Spektakel nicht entgehen – nur entpuppte der sich als höchst wasserscheu: „Er war nicht ein einziges Mal im Wasser“, sagte die Halterin. Nicht ganz so scheu, aber ebenfalls lieber aus der sicheren Distanz blickte der Chihuahua-Pinscher Lilly auf das Treiben der deutlich größeren Hunde um sie herum. „Sie hat



Laura Berg und Hündin Bella fühlen sich beide im Wasser des Lindhorster Freibades pudelwohl.

FOTO: GEB

ein bisschen Schiss“, sagte Frauchen Franziska Boelke, die sich aus Stadthagen mit ihr auf den Weg gemacht hatte.

Alles in allem ging das Getümmel aber ohne größere Reibereien über die Bühne, wenn auch Labrador Hündin Bella beim Toben eine abgebrochene Krallen in Kauf neh-

men musste. „Es sind alles liebe Leute und liebe Hunde“, lobt die Schwimmmeisterin. Schon nach einer Stunde leerte sich das Becken spürbar, als sich die Sonne gegen 18 Uhr senkte und das Wasser auch den Vierbeinern mit dichtem Fell zu kalt wurde. *geb*